

Edle Tropfen mit Blasmusik

Hasberger Weinfest: Gaumenfreuden und Ohrenschmaus

Hasbergen (gab) Es muss nicht immer Gerstensaft sein, wenn man in gemütlicher Runde an einer Bier-tischgarnitur Platz nimmt. 1997er Riesling Vieilles Vignes oder 1999er Tokay Pinot Gris waren nur zwei von vielen „edlen Tropfen“, die am Wochenende beim 12. Hasberger Weinfest auf dem Tomblai-neplatz ihre Liebhaber fanden.

Im Festzelt wurden aber auch Champagner, Grappa und Liköre genossen. Als Spezialität hatten sich die Anbieter beispielsweise einen leckeren Trauben-Sahne-Likör im Schoko-Waffel-Becher einfallen lassen, der für das Wochenende mal wieder sämtliche Diätpläne über den Haufen warf. Wer es lieber deftig

frauen auch die Jazzfreunde nicht zu kurz: Für sie spielte die Osnabrücker Happy-Jazz-Society heiße Rhythmen.

Am Sonntagnachmittag warteten viele mit Spannung auf die Verlosung der üppig bestückten Tombola. Schließlich gab es einen Hauptpreis im Wert von 2500 Mark sowie Reisegutscheine zu gewinnen. Als besonderes Highlight war auf dem Weinfest ein echter Weltmeister zu Gast: Michael Hilgert aus Maring-Novian ist mit seinem Schlehenkorn in Wieth zum weltbesten

Obstbrenner gekürt worden. Nach dem Wettbewerb wurde er in seiner Heimatstadt mit Fahنشmuck empfangen, in Hasbergen bekam er für seine Leistung begeisterten Beifall.

Wer sich die Kalorien wieder abtrainieren wollte, kam beim „Internationalen Nachtlaufl von Hasbergen“, organisiert vom SV Ohrbeck, auf seine Kosten. Start und Ziel befanden sich in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsorts in der Tecklenburger Straße.

Flammenkuchen mit Nordseekrabben

mochte, sprach dem Elsässer Flammenkuchen zu, den es mit Schwarzwälder Schinken, Rahm, Äpfeln und Zimt oder Nordseekrabben gab.

Die Hasberger Blaskapelle, Jutta Köstering, Kerstin Bublitz oder die Compañeros sorgten für das musikalische Programm. Am Sonntagmorgen kamen bei einem Sektfrühstück der Hasberger Land-